



NSG-ALBUM

NSG Wildenburg

NSG 7134-083 - im Nationalpark Hunsrück-Hochwald



(Dr. Harald Fuchs)

NSG-ALBUM

Wildenburg und Umgebung

Entwicklung des Naturdenkmals im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG: 7134-083 - im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Biotopbetreuung seit: 2013

Entwicklungsziel:

- Erhaltung und Entwicklung der Blockschuttwälder, Buchenwald auf Blockschutt-Standort (xAA7) bzw. Karpaten-Birke Blockschuttwald (yAD6)
- Erhaltung und Entwicklung der Ahorn- (zAR2) Schlucht- bzw. Hangschuttwälder
- Erhaltung der natürlichen Silikat-Blockschutt- / Feinschutthalden (yGB2)
- Erhaltung der sekundären Silikat-Blockschutt- / Feinschutthalden (GB4)

Maßnahmenumsetzung:

- Bislang waren keine Maßnahmen erforderlich
- Monitoring in regelmäßigen Abständen erforderlich

Zustand (früher):

- Von Waldbiotopen geprägtes Gebiet mit Blockschutthalden (Rosseln) die sich nur sehr langsam bis gar nicht bewalden
- Wildenburg mit Wildfreigehege ist touristisch erschlossen, inzwischen das Gebiet auch durch den Saar-Hunsrück-Steig
- Biotopkartierung 2011, Aktualisierung 2016, siehe www.lanis.rlp.de
- Der aktuelle Zustand entspricht den in den Entwicklungszielen genannten Biotoptypen mit einem jeweils guten Erhaltungszustand.

Bisher erreichtes Ziel:

- Der Zustand der o.g. Biotope ist stabil, wie das jährliche Monitoring zeigt.
- Keine intensive forstwirtschaftliche Nutzung



Ihre Biotopbetreuer im Landkreis „Birkenfeld“:

Dipl. Biol. Birger Führ

und



Dipl. Biol. Dr. Harald Fuchs

Tel: 06508/99033

mailto: visenda@visenda.net

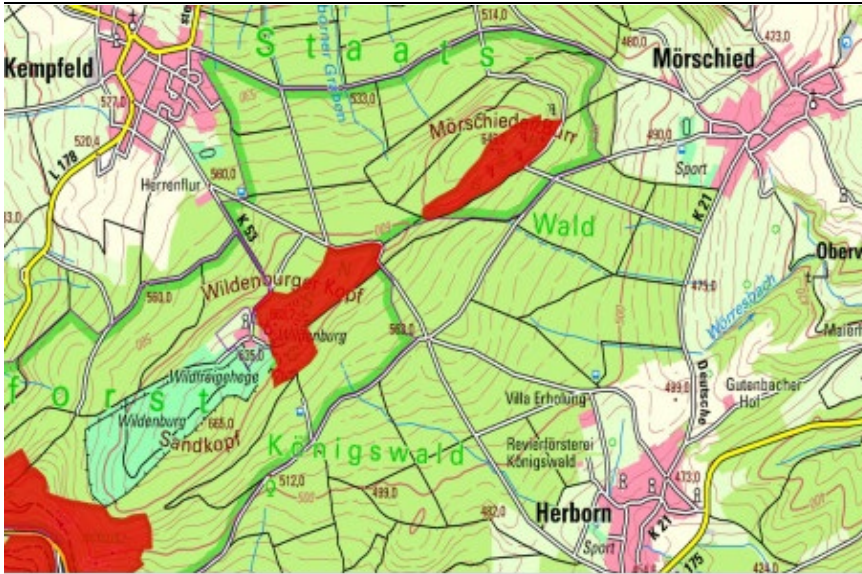
Impressum

Landesamt für Umwelt (LfU), Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Dr. H. Fuchs, Birger Führ

Text: Birger Führ

Stand: Dezember 2017



Lage des Betreuungsgebiets süd-östlich der Gemeinde Kempfeld und nord-westlich von Herborn, im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Maßstab 1:25.000

Legende

- NSG (Naturschutzgebiete)
- Nationalparkgrenze (IUCN II)

© LANIS RLP (2016)
© GeoBasis-DE / LvermGeo RP (2016)



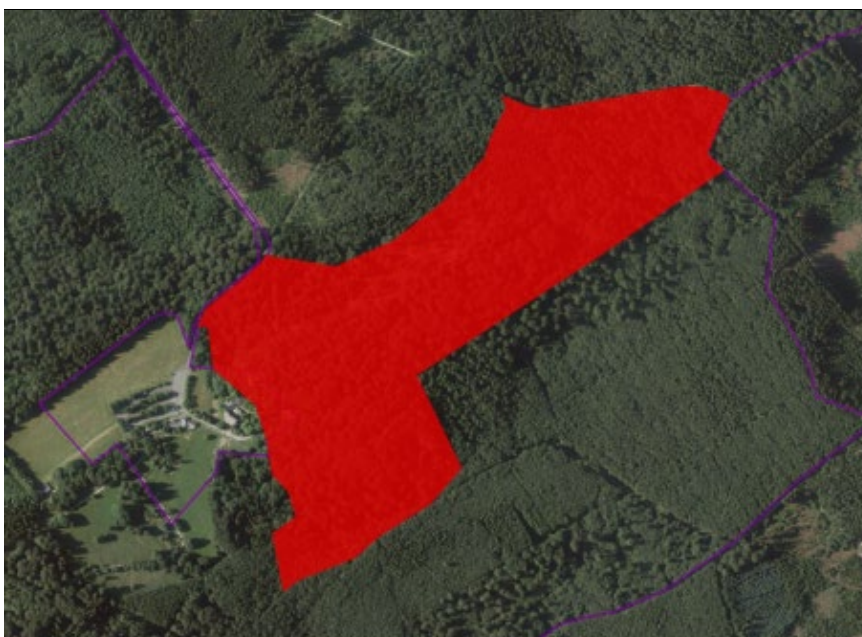
BK schutzwürdige Biotopkartierung 2016

Maßstab 1: 10.000

Legende

- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- TK 1: 10.000

© LANIS RLP (2016)
© GeoBasis-DE / LvermGeo RP(2016)



Maßnahmen im Rahmen der Biotopbetreuung, aktuell keine erforderlich

Maßstab 1. 10.000

Legende

- MAS (Maßnahmen)
- NSG (Naturschutzgebiete)
- Nationalparkgrenze (IUCN II)

© LANIS RLP (2016)
© GeoBasis-DE / LvermGeo RP (2016)

Das Gebiet liegt im Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

Es ist 28,7 ha groß

(Dr. Harald Fuchs)



Im Gebiet finden sich zahlreiche harte Quarzit Rippen, die entstanden sind durch Erosion des umgebenden, weicheren Gesteins

(Dr. Harald Fuchs)



Mischwald mit kleiner Lichtung

(Dr. Harald Fuchs)





Kleingewässer mit Wasserlinsen- Decke

(Dr. Harald Fuchs)



Der Turm der Wildenburg

(Dr. Harald Fuchs)



Die Burg liegt auf einer Höhe von 675 m über NN

(Dr. Harald Fuchs)

Blick vom Turm auf das
Wild-Freigehege

(Dr. Harald Fuchs)



Blick vom Turm über
das Gebiet und
die Hunsrück-
Hochfläche

(Dr. Harald Fuchs)



Blick vom Turm auf die
Hunsrück- Hochfläche

(Dr. Harald Fuchs)





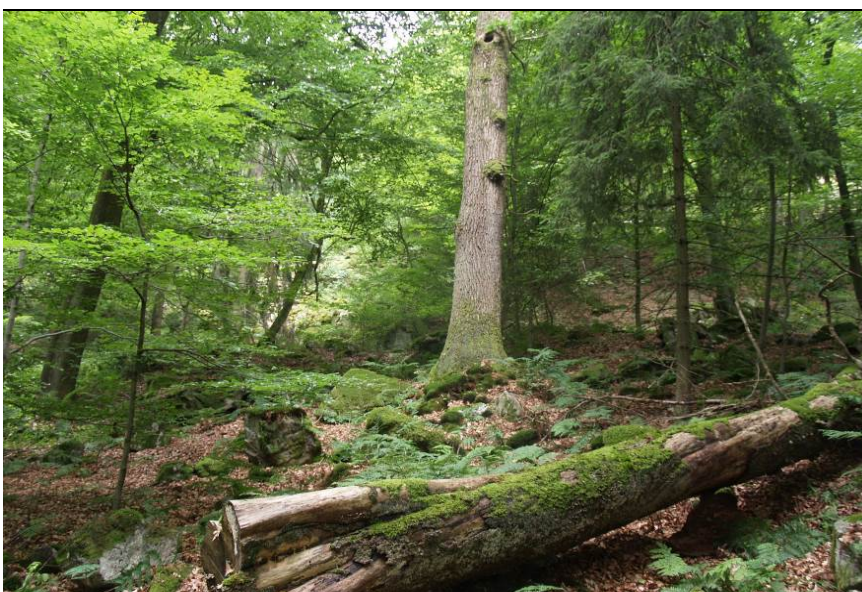
Bizarre Felslandschaft
des Quarzit-Rückens

(Dr. Harald Fuchs)



Quarzit-Fels mit Robinie
im Vordergrund

(Dr. Harald Fuchs)



Mischwald mit Totholz,
das im Gebiet verbleibt,
als Lebensraum für In-
sekten, Spinnen, Pilze
u.a.

(Dr. Harald Fuchs)

Eingekerbter Fels mit
Birkenbewuchs

(Dr. Harald Fuchs)



Generationenwechsel
im Wald:
Jungbäume, Altbäume
und abgestorbene
Bäume (Biotop-Bäume),
mit zahlreichen Höhlen

(Dr. Harald Fuchs)



Buchenwald auf Block-
schutt, mit liegendem
Totholz, das im Gebiet
verbleibt

(Dr. Harald Fuchs)





Silikatfels mit dichtem
Bewuchs aus Moosen
und Flechten

(Dr. Harald Fuchs)



„Urwald“ auf Blockschutt

(Dr. Harald Fuchs)



Quarzit-Felsköpfchen
entlang des Wander-
weges

(Dr. Harald Fuchs)

Pflanzenarten:

Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Karpaten-Birke	<i>Betula pubescens</i>
Draht-Schmiele	<i>Deschampsia flexuosa</i>
Kleiner Dornfarn	<i>Dryopteris carthusiana</i>
Buche	<i>Fagus sylvatica</i>
Weisse Haunsimse	<i>Luzula luzuloides</i>
Einblütiges Perlgras	<i>Melica uniflora</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Flattergras	<i>Millium effusum</i>
Wald-Sauerklee	<i>Oxalis acetosella</i>
Fichte	<i>Picea abies</i>
Hain-Rispengras	<i>Poa nemoralis</i>
Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>
Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Klebriges Greiskraut	<i>Senecio viscosus</i>
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>